



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Deutscher Bundestag, Platz der Republik, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 721 79

Fax: (030) 227 – 700 53

e-Mail: axel.berg@bundestag.de

homepage: www.axel-berg.de

Berlin, den 19. September 2002

Rückschlag für eine konsequente Liberalisierung

Zur Ministererlaubnis für die Fusion von E.on und Ruhrgas erklärt der Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission, Dr. Axel Berg MdB:

Die Entscheidung des Bundeswirtschaftsministeriums ist ein Rückschlag für die Liberalisierung der Strom- und Gasmärkte in Deutschland und Europa. Die Energie-Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages hat darauf hingewiesen, dass für die Realisierung der Ziele, die mit der Liberalisierung der Strom- und Gasmärkte verfolgt werden, die Akteursvielfalt und der damit einhergehende Wettbewerb von entscheidender Bedeutung ist. All dies wird durch den neu entstehenden Konzern mit seiner horizontalen und vertikalen Integration erheblich eingeschränkt.

Niemand hätte etwas dagegen, wenn E.on sich auf den europäischen Märkten auf Einkaufstour begeben hätte, um zu einem starken europäischen Energieversorgungsunternehmen mit Sitz in Deutschland zu werden. Aber die Herausbildung einer überragenden Position von E.on/Ruhrgas auf einem nationalen Markt muss aus ordnungs- und energiepolitischen Gründen missbilligt werden. Sowohl das Bundeskartellamt als auch die Monopolkommission, denen aus guten Gründen in unparteiischer Stellung die Genehmigung über solche wichtige Konzentrationsentwicklungen übertragen wurde, haben gewichtige Gründe für die Verweigerung der Fusion genannt. Darüber setzt sich das Ministerium mit flauen Begründungen hinweg.

Eine verantwortungsvolle Politik hätte E.on auf den europäischen Weg weisen müssen: starke deutsche Unternehmen im europäischen Energiemarkt gerne, aber keine nationalen Vormachtstellungen! Diese Entscheidung wird allen Energiepolitikern noch auf die Füße fallen: der Handlungsspielraum für die Politik wird noch enger und das wird sich in künftigen Diskussionen um Klima- und Umweltschutz und den Einsatz erneuerbarer Energien bemerkbar machen.

Wahlkreisanschrift: Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München, Tel.: (089) 39 41 80, Fax: (089) 33 02 99 06,
e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de